

DSTY – Kindergarten

Unsere Vorschularbeit im Kindergarten und Grundschule

V	orschule
O	rientierung
R	äumlichkeiten
S	tichtag
C	urriculum
H	ausaufgaben
U	nterricht
L	ehrkräfte
K	ooperation
I	nhalte
N	eues und Termine
D	eutschkenntnisse

Vorschule

An der DSTY befinden sich Kindergarten (KG) und Grundschule (GS) unter einem Dach. Dadurch bietet sich eine enge Zusammenarbeit beider Abteilungen an. Uns ist es wichtig, dass sich für die Kinder der Übergang von Kindergarten zur Grundschule fließend gestaltet.

Die zentrale Vorschularbeit, das heißt die Vorbereitung der Kinder auf die Schule, findet im Kindergarten statt und beginnt mit dem allerersten Tag des Kindes im KG. Die Vorbereitung auf die Schule ist damit Mittelpunkt des gesamten Kindergartenprogramms. Ziel der Vorschularbeit ist, das Kind in seiner Entwicklung zu begleiten und zu unterstützen, damit es alle notwendigen Kompetenzen entwickeln kann, die es für einen erfolgreichen Eintritt in die Grundstufe der Schule benötigt.

Orientierung

Der Kindergarten lädt alle interessierten Eltern zu Beginn des Schuljahres zu einem themenbezogenen Informationsabend zur Vorschularbeit (durchgeführt in Kooperation mit der Grundschule) ein. An diesem Abend werden Ihnen der Kindergarten und die Grundschule gemeinsam die aktuelle Arbeit in unseren Einrichtungen vorstellen. Hier erhalten Sie nicht nur Einblicke in das Programm, sondern können auch die Fragen stellen, die Ihnen wichtig sind.

Kooperation zwischen KG und GS

In der Vorbereitung und Durchführung des Vorschulprogramms arbeiten in Kindergarten und Grundschule ErzieherInnen, Kindergartenleitung, GrundschulkollegInnen und Grundschulleitung eng zusammen, um optimale Bedingungen für die Kinder zu schaffen.

Zweimal im Schuljahr finden für die Eltern der Vorschulkinder Entwicklungsgespräche im Kindergarten statt, in denen ein Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes gegeben wird. Im Vorfeld zu diesen Gesprächen erfolgt ein Austausch zwischen den Lehrkräften aus Kindergarten und Grundschule. Außerdem haben die Eltern der Vorschulkinder die Möglichkeit, per E-Mail Kontakt zu den Grundschullehrkräften aufzunehmen.

Kooperationsstunden - Vorschulunterricht

Die Vorschullehrkräfte der Grundschule entwickeln in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern Lerninhalte, die die Kinder optimal auf den Eintritt in die Schule vorbereiten. Die Vorschullehrer holen die Vorschulkinder im Kindergarten ab und nehmen sie mit zum jeweiligen Raum im Grundschulbereich. Dort können die Kinder ein erstes Mal „Schulluft“ schnuppern und erleben eine ganze Stunde wie eine Schulstunde.

Deutschkenntnisse

Eine Teilnahme an den Kooperationsstunden mit der Grundschule setzt entsprechende Deutschkenntnisse voraus. Kinder, die über nur unzureichende Deutschkenntnisse verfügen, können u.U. nicht daran teilnehmen. Diese Kinder müssen ggf. noch ein Jahr länger im Kindergarten bleiben. Die Schulleitung trifft hier, in Absprache mit den Kindergartenlehrkräften, die endgültige Entscheidung.

In solchen Fällen wird ein Sprachstandfeststellungsverfahren durch die Förderabteilung der DSTY mitentschieden, ob diese Kinder regulär eingeschult werden können.

Stichtag für die Aufnahme ins

Vorschul- / Kooperationsprogramm mit der GS

Zur Festlegung, welches Kind das schulpflichtige Alter erreicht hat, gilt die sogenannte „*Stichtagsregelung*“. **Das heißt, dass alle Kinder, die bis zum 30. Juni des laufenden Schuljahres sechs Jahre alt geworden sind, im folgenden Schuljahr schulpflichtig sind. Diese Kinder nehmen am Kooperationsprogramm mit der GS teil.**

Eine Zurückstellung und damit verbunden eine spätere Einschulung sind nur in begründeten Ausnahmen möglich. Über diese entscheidet, nach eingehender Beratung mit den Eltern und den Lehrkräften des Kindergartens, der Grundschulleiter bzw. der Schulleiter.

Ein Kind, das zwischen 01.07. und 31.12. des laufenden Schuljahres fünf Jahre alt geworden ist, (ein sogenanntes „Kann-Kind“) kann im Einzelfall (bei überdurchschnittlich hoher Selbst-, Sozial und Sachkompetenz – festzustellen durch das pädagogische Fachpersonal der DSTY) im folgen-

den Schuljahr in die erste Klasse der Grundschule aufgenommen werden. Voraussetzung dafür ist die Zustimmung durch den Schulleiter und den Schularzt sowie die erfolgreiche Absolvierung eines „Einschulungstestverfahrens“ (Einschulungsüberprüfung) durch die Förderabteilung der DSTY im Mai des angestrebten Einschulungskalenderjahres.

Der Antrag der Eltern auf Überprüfung einer vorzeitigen Einschulungsfähigkeit des Kindes wird über Email-Kontakt bis zum 3. April 2020 an die Kindergartenleitung erbeten. Dem Antrag geht ein für die Eltern konsultatives Gespräch mit den Erziehern und der Grundschullehrkraft voraus.

Hinweis: Die Schulordnung der DSTY basiert auf den „Richtlinien für eine Schulordnung für deutsche Auslandsschulen der Kultusministerkonferenz Deutschland (KMK)“. Sie folgt den Leitsätzen des "Rahmenplans für die auswärtige Kulturpolitik im Schulwesen" der Bundesregierung Deutschland sowie der "Stellungnahme der Kultusministerkonferenz zum Rahmenplan für die auswärtige Kulturpolitik im Schulwesen". Lehrkräfte und Abteilungsleiter der DSTY sind der Einhaltung der Schulordnung verpflichtet. Über Ausnahmen von den Regelungen in der Schulordnung der DSTY entscheidet grundsätzlich der Schulleiter.

Schwerpunkte der allgemeinen Kindergartenarbeit an der DSTY:

Unsere pädagogische Arbeit im Kindergarten richtet sich nach dem „**Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre**“.

Dieser Bildungsplan gliedert sich in folgende Bildungsbereiche:

- Bewegungserziehung
- naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen
- bildnerisches Gestalten
- Förderung der deutschen Sprache
- Musikalische Bildung
- mathematische Bildung
- soziokulturelle, moralische und religiöse Bildung

Mit Hilfe vielfältiger Angebote möchten wir die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu selbstverantwortlichen, gemeinschaftsfähigen

und kompetenten Persönlichkeiten unterstützen. Kompetent sein bedeutet für das Kind, mit verschiedenen Situationen und Anforderungen wirkungsvoll und aktiv umgehen zu können. Vor diesem Hintergrund verfolgen wir in unserer täglichen Arbeit in den Gruppen u.a. folgende Ziele in den drei hier genannten **Kompetenzbereichen**:

A. Selbstkompetenz

- Aufbau von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen
- Entwicklung von Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit
- entdecken, artikulieren und verfolgen eigener Interessen
- wahrnehmen und äußern eigener Gefühle und Bedürfnisse
- entwickeln einer Identität
- Aufbau eigener Wertvorstellungen

B. Sozialkompetenz

- Regeln und Strukturen erkennen und diese einhalten
- sich selbst in der Gemeinschaft erleben und seinen Platz finden
- Beziehungen aufbauen und aktiv gestalten
- respektvollen Umgang miteinander erleben und üben
- Kritik und Konfliktfähigkeit erlangen
- Konflikte angemessen austragen

C. Sachkompetenz

- nutzen aller Sinne, um sich zu orientieren
- Erlangen eines angemessenen Verhaltens in der jeweiligen Umgebung
- Fertigkeiten einüben, die im alltäglichen Leben wichtig sind
- Abfolgen, Strukturen und Regeln erkennen und auf andere Situationen übertragen
- auseinandersetzen mit der natürlichen, technischen und kulturellen Umwelt, neugierig sein, Verständnis entwickeln
- erlernen und üben des sachgerechten Umgangs mit verschiedenen Materialien und Arbeitsgeräten

Zielstellungen unserer pädagogischen Arbeit im Kindergarten:

1. Erziehung zur Selbständigkeit / Entwicklung sozialer Kompetenzen

- Aufträge selbständig ausführen und bei Bedarf sich Unterstützung organisieren
- sich eigenständig über einen Zeitraum beschäftigen können und ein angemessenes Distanzverhalten zu anderen entwickeln

- erlernen von gegenseitiger Hilfestellung und Unterstützung anderer
- angemessenes Regelverhalten in der Gruppe und den Lehrkräften gegenüber
- Entwicklung von verbalen Problemlösungsstrategien in Konfliktfällen sowie Training eines allgemein geduldigen Verhaltens
- selbstständige Körperpflege und allgemein akzeptierte Tischmanieren
- umfassende Selbstorganisation sowie Ordnung an Arbeitsplatz und Garderobe

2. Entwicklung von Ausdauer, Arbeitsverhalten und Motivation

- Ergebnis- und zielorientiertes Arbeiten
- Organisation des Arbeitsplatzes
- Entwicklung der Konzentrationsfähigkeit sowie Hör- und Aufnahmefähigkeit
- Erlebtes erkennen und reflektieren lernen – Entwicklung von Neugier und Wissbegierde
- neue Ideen verfolgen, Strategien erwerben für neue Versuche / für den Erfolg

3. Entwicklung von kognitiven Kompetenzen

- bis zu drei Auftragsketten im Gedächtnis behalten und selbständig ausführen
- Lieder und Reimgeschichten wiedergeben
- Oberbegriffe erkennen und zuordnen
- vollständigen Namen, Wohnort und Geburtsdatum kennen und benennen können

4. Entwicklung im mathematischen Bereich / in der Wahrnehmung

- Mengen und Größenunterschiede erkennen
- Simultanerfassung von Würfelaugen und kleineren Mengen
- Zählen bis 10 (vor- und rückwärts)
- Training eines dreidimensionalen Denkens
- Raumorientierung
- Fähigkeit zur Erkennung von Details und Zusammenhängen

5. Sprachliche Entwicklung / Erwerb von Deutschkenntnissen

- Bedürfnisse und Wünsche ausdrücken können
- sinnvolles Wiedergeben von Erzählungen und Geschichten
- altersgerechte Dialogfähigkeit mit Erwachsenen und anderen Kindern
- vor der Gruppe sich verständlich äußern können
- intuitives (automatisiertes) Unterscheiden von verschiedenen Zeitformen beim Erzählen
- Fähigkeit, verständliche Fragestellungen und passende Antwortmöglichkeiten zu gebrauchen
- zunehmende Nutzung vollständiger Satz- und Redeformen

6. Motorische und feinmotorische Entwicklung

- Körperkoordination und Körperbeherrschung
- Gleichgewichtskoordination sowie Entwicklung verschiedener Bewegungsabläufe
(Training anhand unseres „Psychomotorischen Aufbau-Trainings“ am wöchentlichen Turntag des KG)
- korrekte Stifthaltung und Erlernen von diversen Schwungübungen zur Schreibvorbereitung
- Training der Ausmalbegrenzungen sowie korrekte Scherenhaltung



Inhalte der Kooperationsstunden mit der Grundschule:

Von den Grundschullehrkräften wird, in Abstimmung mit den Erzieherinnen und Erziehern, ein Vorschulcurriculum erarbeitet. In diesem Kooperationsprogramm werden auch aktuelle Themen aus dem Kindergartenleben aufgegriffen.

In Ergänzung zum pädagogischen Programm für die 5/6-Jährigen innerhalb der KG-Gruppen, arbeiten die Kinder im Rahmen der Kooperationsstunden mit den Grundschullehrkräften an allen

erforderlichen Schwerpunkten mit dem Ziel, an die Arbeitsweisen einer ersten Klasse in der Grundschule herangeführt zu werden.

Diese Inhalte umfassen im **Bereich Deutsch** folgende Punkte: phonologische Bewusstheit, d.h. Reime, Silben klatschen, Anlaute und Endlaute hören.

Im **Bereich Mathematik** werden diese Schwerpunkte bearbeitet: Zahlen und Mengen erfassen, Muster erkennen und weiterführen, Grundformen, räumliche Wahrnehmung.

Hausaufgaben

Die Vorschulkinder werden aus ihrer Kooperationsstunde mit den Grundschullehrkräften einmal in der Woche eine kleine Hausaufgabe (z.B. ein Arbeitsblatt) mit nach Hause bringen. Diese Aufgabe wird den Kindern in der Kooperationsstunde ausführlich erklärt, so dass sie in der Lage sein werden, sie zu Hause selbständig zu lösen. Die Kinder sollen bitte die Hausaufgabe gleich am nächsten Kindergartentag über die Postmappe wieder mit in den Kindergarten bringen.

Liebe Eltern,

Was Ihr Kind zum Schuleintritt können sollte:

- Zuhören,
- deutliches Sprechen in ganzen Sätzen
- Bilder betrachten und benennen
- Regeln einhalten
- Zählen bis 10
- 4-5 Dinge gleichzeitig erfassen
- den eigenen Namen schreiben

So können Sie Ihr Kind zu Hause unterstützen:

- indirekte Mithilfe bei den Hausaufgaben
- gemeinsames Singen, Lesen und Malen
- Ihr Kind zum Sprechen animieren
→ Gesprächsanlässe schaffen
- das Selbstvertrauen Ihres Kindes stärken
- Ihrem Kind bei seiner Entwicklung zur Selbstständigkeit unterstützen:

Beim Umziehen, Schuhe binden, Aufräumen, Sachen selber tragen, kleinere Aufgaben eigenständig erledigen lassen.

Die Lehrkräfte von Kindergarten und Grundschule wünschen Ihrem Kind viel Erfolg!

